

# Bericht

## des Unterrichtsausschusses

### über den Antrag 370/A(E) der Abgeordneten Dieter Brosz, Kolleginnen und Kollegen betreffend keine Leistungsstandards für Dreijährige

Die Abgeordneten Dieter Brosz, Kolleginnen und Kollegen haben den gegenständlichen Entschließungsantrag am 27. September 2008 im Nationalrat eingebracht und wie folgt begründet:

„Ende Juli 2007 forderte der Bildungssprecher der ÖVP, Fritz Neugebauer, via Kurier-Interview die Einführung von Bildungsstandards für Dreijährige, um Eltern ein Werkzeug in die Hand zu geben, um die Leistungen ihrer Kinder zu messen. Leistungsdruck soll damit schon bei den Kleinsten auf der Tagesordnung stehen. Die Eltern werden mit solchen Forderungen verunsichert. Kinder entwickeln sich individuell verschieden, zeigen ihre Stärken und Schwächen ganz unterschiedlich, je nach Charakter. Die Entwicklungsfortschritte eines Kleinkindes können wohl nur KinderärztInnen und EntwicklungspsychologInnen professionell beurteilen. Diese bedürfen jedoch keiner Bildungs- oder Leistungsstandards. Die Forderung nach Leistungskatalogen ist daher unverantwortlich.“

Der Unterrichtsausschuss hat den gegenständlichen Entschließungsantrag in seiner Sitzung am 19. Juni 2008 in Verhandlung genommen. An der Debatte beteiligten sich außer dem Berichterstatter im Ausschuss Abgeordnete Dieter **Brosz** die Abgeordnete DDr. Erwin **Niederwieser**, Mag. Dr. Martin **Graf**, Mag. Gernot **Darmann**, Dr. Gertrude **Brinek**, Dr. Robert **Rada** und Barbara **Zwerschitz** sowie die Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur Dr. Claudia **Schmied**.

Bei der Abstimmung fand der gegenständliche Entschließungsantrag keine Mehrheit.

Als Berichterstatter für das Plenum wurde Abgeordneter Christian **Faul** gewählt.

Als Ergebnis seiner Beratungen stellt der Unterrichtsausschuss somit den **Antrag**, der Nationalrat wolle diesen Bericht zur Kenntnis nehmen.

Wien, 2008 06 19

**Christian Faul**  
Berichterstatter

**Fritz Neugebauer**  
Obmann